

112°

hundertzwölfgrad.de

Jahresausgabe Nr. 27

2020/2021

FEUERWEHREN

im Schwarzwald-Baar-Kreis



Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar e.V.

Einsätze und Aktivitäten

Vater und Tochter gemeinsam in der Feuerwehr

News aus der Jugend

Neanschaffungen



www.kfv-sbk.de



Kreisfeuerwehrverband
Schwarzwald-Baar e.V.



Wir sorgen dafür, dass Sie bestens versorgt sind.



Werden Sie energieautark!

Grüner Strom vom eigenen Dach? Was einfach klingt wird mit der Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH auch einfach für Sie. Wir beraten – Sie entscheiden: Eine Photovoltaikanlage mit oder ohne Speicher, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Setzen Sie auf den Energieversorger aus der Region und auf nachhaltige, umweltfreundliche Energie.

Jetzt mehr erfahren:
svs-energie.de



Wer eine Ausbildung in der Pflege beginnt, ergreift einen Beruf mit Perspektive. Der Pflegeberuf bietet eine sinnvolle und befriedigende Tätigkeit nah am Menschen mit einer hohen Arbeitsplatzsicherheit. Voraussetzung für gute Pflege sind gute Fachkenntnisse.



Die neue Generation



2020 startet die neue „generalistische“ Pflegeausbildung. Es werden die bisherigen Berufsausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege zu einer „generalistischen“ Ausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“ zusammengeführt. Damit werden die Auszubildenden zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen (im Krankenhaus, im Pflegeheim und ambulant in der eigenen Wohnung) befähigt.



Bildungszentrum für Pflegeberufe
Tuttlinger Str. 3 · 78187 Geisingen · Tel. 07704 808 118
info@bz-pflegeberufe-geisingen.de
www.bz-pflegeberufe-geisingen.de

EINE STARKE VERBINDUNG

Wir löschen zwar keine Brände, aber auch unsere Teams arbeiten besonders effizient und halten jederzeit fest zusammen.

Genau wie unsere Produkte, die weltweit für eine starke Verbindung sorgen.

Erfahren Sie jetzt mehr über uns und entdecken Sie Ihre Karrierechancen z.B. als Industriemechaniker, technischer Zeichner oder mit einer Ausbildung:

www.schiltgruppe-karriere.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrangehörige,

auch in diesem Jahr ist es uns gelungen eine informative Zeitschrift zu erstellen. Sie zeigt, wie umfangreich die Aufgaben der Feuerwehren im Landkreis sind: Brandbekämpfungen, Hilfeleistungen bei Unfällen oder Katastrophenlagen.

Im Jahr 2020 war es der Sturm „Sabine“, der Teile unserer Einsatzkräfte bis zur Grenze der Erschöpfung brachte. Und ab März kam es Corona-bedingt zum Stillstand. Proben, Übungen, auch der Ausbildungsbetrieb wurde ausgesetzt. Versammlungen, Seminare, Jubiläen abgesagt oder auf unbestimmt verschoben. Unsicherheit kam auf, beispielsweise, wenn Wahlen nicht durchgeführt werden konnten. Die Einsätze wurden allerdings, wie gewohnt und von der Bevölkerung erwartet, gefahren. Hierfür gebührt allen Dank. Die Kommandanten und Abteilungskommandanten tragen eine besondere Verantwortung. Sie haben dafür zu sorgen, dass die Feuerwehren einsatzfähig sind und bleiben. Dazu gehört auch

die Motivation der Einsatzkräfte, trotz Widrigkeiten, bei der Stange zu halten.

Feuerwehr ist nicht nur Technik und Ausbildung, sondern auch Kameradschaftspflege. Hier müssen wir Sorge tragen, dass sie nicht beschädigt wird. Ob Jubiläumsfest, Zeltlager der Jugendfeuerwehr, Leistungswettkämpfe, Floriansgottesdienst, der Ausflug der Altersmannschaft und vieles mehr. Dies gehört zum Feuerwehrleben und ganz wichtig ist vor allem das Beisammensein nach der Probe.

Ich danke allen, die durch Inserate, Texte oder Bilder zum Gelingen dieser Zeitschrift beigetragen haben.

Reinhold Engesser
Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes



Bei uns im Schwarzwald LÄUFT ENERGIE EIN TICK ANDERS.

Strom und Gas
aus der Region

PV und Speicher
100 % CO₂-neutral

E-Checks und
Energie-Audits

Gebäude- und
Informationstechnik

Elektromobilität und
Ladeinfrastruktur

Energie selbst
erzeugen und nutzen



EGT.
ENERGIE DER VERÄNDERUNG

Inhalt

Aktuell

- 4 Kreisfeuerwehrverband 2020
- 5 Hüpfburg als Werbemittel
- 6 Feuerwehrdienst in der Pandemie

Im Einsatz

- 8 2019 in Zahlen
- 10 Sturmtiefs wüten im Landkreis
- 11 Brand eines großen Gebäudes in Obereschach
- 12 Waldbrand in schwer zugänglichem Gelände
- 14 Einsatz-Ticker

Reportage

- 16 Vater und Tochter gemeinsam in der Feuerwehr
- 18 Brandsicherheitswachen am Flugplatz

Jugendfeuerwehr

- 20 News aus der Jugend
- 22 Spiele- & Rätselseite

Technische Ausrüstung

- 24 Vorstellung AB Logistik Landkreis Schwarzwald-Baar
- 26 Neuanschaffungen
- 30 Ausbildung Sprechfunk

News aus dem KfV

Auch wir starteten wieder in das neue Jahr mit unserem Neujahrsempfang in Unterkirchach. An diesem 6. Januar dachten wir noch nicht daran, dass dies die einzige Veranstaltung im laufenden Berichtsjahr sein wird, die wirklich stattgefunden hat. Aufgrund der Corona-Situation ab März 2020 konnten keinerlei geplante Veranstaltungen stattfinden. In einer unserer wenigen Sitzungen in der Vorstandschaft bzw. Verbandsausschuss haben wir es geschafft den Beschluss durchzubekommen, dass wir neuer Mitträger bei dem Verein PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) im Schwarzwald-Baar-Kreis sind. Hier können wir die Arbeit bzw. das Ehrenamt für unsere Nachsorge bzw. Einsatz unterstützen. Ehrungen konnten bis jetzt zwei nachgeholt werden, die restlichen werden wir im Neuen Jahr den Feuerwehrkamerad*innen in hofentlich gebührendem Rahmen zukommen lassen. Das Wichtigste aber immer Zuletz: Im August mussten wir einen Nachfolger für unseren langjährigen Kassier Michael Radigk bestimmen. Hier konnten wir bzw. unser Vorsitzender die junge Feuerwehrfrau Eva Schiesel gewinnen. Michael Radigk war



Kassier Michael Radigk (li.) gibt seine Stelle im KfV-Vorstand an Eva Schiesel (re.) ab.

bereit in einer schweren Zeit das Amt des Kassiers zu übernehmen. Seit Jahren lenkte er die finanziellen Geschäfte des Verbandes. Mit seiner freundlichen und doch bestimmenden Art hat er es geschafft, unsere Finanzen gut dastehen zu lassen. Mit Eva haben wir eine junge Feuerwehrfrau für diesen wichtigen Job gewinnen können. Sie ist seit 2018 aktives Feuerwehrmitglied in der Feuerwehr Donaueschingen-Pföhren. Dort ist sie weiterhin auch Jugendgruppenleiterin. Mal sehen was uns im Neuen Jahr alles erwartet bzw. ob alle unsere geplanten Ver-



anstaltungen und Sitzungen wirklich auch stattfinden können. Euch allen ein gutes restliches Jahr und bleibt gesund.

Ehrungen 2020

Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber

Bernd Schneider, Feuerwehr Triberg

Ehrenkreuz des Deutschen

Feuerwehrverbandes in Silber

Erhard Haberstroh, Feuerwehr Triberg-Nußbach



Wir geben Farbe ein Gesicht



Kopp Oberflächentechnik AG
78056 VS-Mühlhausen
0 77 20 / 99 43 0 | koppag.de



DOLD-TORE

Ihr Spezialist für GARAGEN-Tore
INDUSTRIE-Tore und Tor-Antriebe

MONTAGE	SERVICE + WARTUNG
78199 Bräunlingen Bruggenerstraße 9	Tel. 07 71/8 32 27-0 info@dold-tore.de Fax 07 71/8 32 27-26 www.dold-tore.de

Impressum

Magazin des KfV Schwarzwald-Baar e.V.
27. Ausgabe, Jahrgang 2020/2021

Herausgeber und Anzeigenverwaltung:
112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de / www.112grad.de

Redaktionsleitung: Kreisverbandsvorsitzender
Reinhold Engesser (V.i.S.d.P.)

Bildnachweis: Feuerwehren des Landkreises

Gestaltung und Herstellung:
112°-Medien, 86453 Dasing

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: Durch die Feuerwehren an Bürger und Haushalte im Landkreis. Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

Auflage: 5.100 Exemplare
Druck: Mayer & Söhne, 86551 Aichach

Redaktionelle Inhalte:

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar.

Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts. Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

Hüpfburg als Werbemittel

Der Kreisfeuerwehrverband Schwarzwald-Baar hat die Beschaffung einer Hüpfburg als Werbemittel für die Feuerwehren im Landkreis beschlossen.

Wie bereits bei der Dienst- und Verbandsversammlung im Jahr 2019 angekündigt, wurde nun in der Ausschusssitzung des Kreisfeuerwehrverbandes vom Oktober 2020 beschlossen, zeitnah eine Hüpfburg zu beschaffen. Diese kann zukünftig von den Feuerwehren des Landkreises zur Bereicherung des eigenen Unterhaltungsprogrammes bei örtlichen Feuerwehrfesten ausgeliehen werden. Zielgruppe sind insbesondere die jüngeren Gäste auf diesen Veranstaltungen, worauf bei der Auswahl der Hüpfburg auch explizit geachtet wurde. Für die Lagerung der Hüpfburg wird derzeit noch ein geeigneter Abstellplatz gesucht, der vor allem in Sachen Erreichbarkeit und Verfügbarkeit von Ansprechpartnern die gewünschten Vorgaben erfüllt. Die Reservierung soll mittels der sich aktuell in Überarbeitung befindlichen Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes erfolgen (<https://www.kfv-schwarzwald-baar.de>). Zum Transport wird lediglich der Stauraum einer Palettengröße notwendig sein. Im aufgebauten Zustand belegt die Hüpfburg eine Grundfläche von 5 x 5 Meter und ist somit auch auf kleineren Veranstaltungsflächen problemlos einsetzbar. Die Kosten für eine Leihe werden sich im überschaubaren Bereich befinden und sollen lediglich dazu dienen, die anfallenden Kosten für Wartung und Prüfungen abzudecken. Ziel ist



Mit der neuen Hüpfburg will der KfV zusätzlich Werbung für die Feuerwehren machen.

eine möglichst flexible Gestaltung beim Verleih, um den bestmöglichen Einsatz der Hüpfburg bei den hoffentlich bald wieder zahlreich stattfindenden Feierlichkeiten der Feuerwehren im Landkreis zu ermöglichen. Der KfV würde sich freuen, wenn möglichst zahlreiche Wehren von diesem Angebot Gebrauch machen würden und so

vor allem den Kindern auf diesen Festen eine Freude bereiten. Getreu dem Motto, sich als örtliche Feuerwehr vor allem auch familienfreundlich zu präsentieren.



Fahrschule Blessing

Stettiner Straße 11
Berliner Platz 2
Villingen

Schulstraße 2
Bad Dürkheim

Bad Dürkheimer Straße 12/1
Brigachtal

Tel. 0172/2802003

Feuerwehrdienst in der Pandemie

Die Corona-Krise macht selbstverständlich auch nicht vor den Freiwilligen Feuerwehren Halt und stellt Feuerwehrfrauen und -männer vor ganz neue Herausforderungen. Seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 versuchen Bund, Länder und Kommunen, sich auf die neu notwendig gewordenen Hygienebestimmungen zur Eindämmung des Virus einzustellen. Das hat selbstverständlich auch Auswirkungen auf den aktiven Feuerwehrdienst im Landkreis Schwarzwald-Baar.

Besonders für Freiwillige Feuerwehren stellen Abstandsregeln und Maskenpflicht eine erhebliche Veränderung für den Einsatzalltag dar. Tiefgehende Reinigungsmaßnahmen bei persönlicher Schutzausrüstung, Funkgeräten und anderen Werkzeugen, die möglichst genaue Einhaltung des Mindestabstandes beim Umziehen im Feuerwehraus, die richtige Organisation von Feuerwehrübungen – wie in der gesamten Gesellschaft ist auch im Feuerwehrdienst zumindest für die kommende Zeit kaum noch etwas so, wie es war. Für den Landesfeuerwehrverband unserer



Nachbarn in Bayern (LFV) etwa formulierte dessen Vorsitzender Johann Eitzenberger die Maxime so: „Oberstes Ziel aller Maß-

nahmen ist die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren“. Das bedeutet: Als systemrelevante Organi-

AGVS
Aluminium Werke GmbH Villingen

Aluminiumguss
fortschritt formen

www.agvs.de

Zertifizierte Managementsysteme:
ISO/TS 16949
DIN EN ISO 14001
DIN EN ISO 50001

sationen müssen Freiwillige Feuerwehren nicht nur die richtige Ausrüstung zur Verfügung haben, um unter den neuen Bedingungen ihren Dienst zu leisten, sondern auch neue Hygienekonzepte entwickeln, unter denen sie ihre Einsätze absolvieren können.

Bei uns in Baden-Württemberg empfiehlt der Landesverband außerdem, mögliche Übungen und Schulungen online durchzuführen, soweit dies möglich und praktikabel ist.

Verschiedene Regelungen in den Bundesländern

Dabei gelten in den deutschen Bundesländern teilweise unterschiedliche Regelungen und Empfehlungen, die die jeweiligen Verbände herausgeben. Manche Landesverbände raten ihren Aktiven, die Einsatzkleidung stets vollständig geschlossen zu tragen. Feuerwehrdienstleistende sollten außerdem grundsätzlich bei einem dienstlichen Außenkontakt – also im Einsatz – einen Mund- und Nasenschutz tragen, der mindestens dem Stan-

dard FFP2 entspricht. Als Außenkontakt ist ein persönlicher und näherer Kontakt mit einer anderen Person außerhalb der eigenen Feuerwehr anzusehen, wenn man tätig wird. Außerdem sollen unter den Einsatzhandschuhen Einweghandschuhe getragen werden, wenn man an der Einsatzstelle eine Tätigkeit aufnimmt. Sofern möglich, soll auch am Einsatzort auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kameradinnen und Kameraden geachtet werden.

Der Verband der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen regt außerdem eine Begrenzung der Personen an, die sich gleichzeitig im Feuerwehrhaus befinden. Außerdem regt der Verband an, dass im Einsatzfall Nachrücker nicht mit dem privaten Fahrzeug zum Einsatz kommen sollen, da der Kontakt der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) mit dem Privat-Auto zu vermeiden sei.

Eigenschutz und Schutz der Geretteten

Gemeinsam haben diese höchst unterschiedlichen Maßnahmen – unabhängig

vom Bundesland – aber Eines: Sie machen den Dienst der Freiwilligen Feuerwehrleute nicht einfacher. Wie lange diese Einsatzhinweise in Kraft bleiben sollen, kann im Moment niemand sagen. Durch sie ist allerdings sichergestellt, dass Freiwillige Feuerwehren unter größtmöglicher Sicherheit arbeiten können – für sich selbst und für jene Menschen, denen sie zu Hilfe eilen.

Aktuell ist nicht absehbar, wie lange die beschriebenen Vorkehrungen und Sicherheitsmaßnahmen den Feuerwehrdienst in unserem Landkreis und im gesamten Bundesgebiet beeinflussen werden. Für die kommenden Monate müssen wir aber damit rechnen, dass uns diese „neue Normalität“ erst einmal begleiten wird. Selbstverständlich ist der Schutz der Bevölkerung und die Einsatzfähigkeit unserer Feuerwehren trotzdem zu allen Zeiten im gewohnten Maß gewährleistet.

EMERGENCY NEEDS EXPERIENCE

BAI
BAI SONDERFAHRZEUGE GmbH

www.bai-deutschland.de

Industriestraße 96 - 75181 Pforzheim - Tel. 07231/78000-0

2019 in Zahlen*

*Warum 2019? Die Einsatzstatistik wird nur einmal am Ende des Jahres erhoben. Zum Zeitpunkt der Drucklegung lagen deshalb die Zahlen zum 31.12.2019 vor.

530 Einsätze Technische Hilfeleistung

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, noch vor Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

Durch den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer konnten 228 Personen gerettet werden. 29 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

1.585 Einsätze



334 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue oder bereits gelöschte Brände.

• Kies, Sand, Schotter
• Frischbeton
• Betonwaren



Wintermantel
KIES SAND SCHOTTER
Betonwaren-Fabrikation

Johann Wintermantel Verwaltungs-GmbH & Co. KG
78166 Donaueschingen · Pföhrener Str. 52
Telefon 07 71/8 32 24-0 · Telefax 07 71/8 32 24-50
E-Mail: info@wintermantel.de · www.wintermantel.de



AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

Ganter

Die Mehrmarken-Werkstatt

Industriestr. 17
78112 St. Georgen
Tel. 07724-919063

138 Öl- und Gefahrguteinsätze

Ein unkontrollierter Austritt von Säuren, Laugen und anderen gefährlichen Stoffen bedeutet für Mensch und Umwelt oftmals ein hohes Risiko und gibt Anlass zur Alarmierung der Feuerwehr.



23 Tier- und Insekteneinsätze

Verschiedene Rettungen von Klein- (Katzen, Biber) und Großtieren (Schweine, Kühe)

Übrigens: Bienen- und Wespennester dürfen durch die Feuerwehr nicht mehr entfernt werden! Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

169 Sonstige Tätigkeiten

Unter die sonstigen Tätigkeiten fallen Aufgaben, die nicht zu den ursprünglichen Tätigkeiten und zum Aufgabenbereich der Feuerwehren gehören, wie z.B. Sicherungsaufgaben bei Veranstaltungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung in Kindergärten/Schulen, Fachvorträge

383 Fehlalarmierungen

Für die Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen zwei Ursachen: Ausgelöst durch Brandmeldeanlagen (272) oder blinde Alarme (111), die durch Irrtum des Meldenden entstehen.

8 böswillige Alarme

Damit ist die missbräuchliche Alarmierung oder das Vortäuschen einer Gefahrenlage gemeint. Der Alarm wurde absichtlich und ohne tatsächliches Erfordernis ausgelöst. Der Missbrauch von Notrufen ist in Deutschland strafbar (§ 145 StGB).

Stärkemeldung



78
Freiwillige
Feuerwehren

5
Werkfeuerwehren
mit 81 Kameraden



2.517
männlich

112
weiblich



678
Jugendliche

536
männlich

142
weiblich

3 Kindergruppen | 2 Fachberater Chemie | 3 Feuerwehrärzte/-in | 1 Feuerwehrseelsorger



Sturmtiefs „Sabine“ und „Bianca“ suchen Schwarzwald-Baar-Kreis heim

Das neue Jahr fing bereits mit einer großen Einsatzlage an. Im Februar meldeten sich gleich mehrere Sturmtiefs an – allen voran die Stürme „Sabine“ und „Bianca“. Dies hatte schon einmal gleich zur Folge, dass die Technische Einsatzleitung des Landkreises zum Einsatz kam.

Die Kräfte dort koordinierten bereits die ersten Einsätze in der Nacht vom 9. Februar

auf den 10. Februar diesen Jahres. In der darauffolgenden Nacht registrierte die Integrierte Leitstelle insgesamt sogar 487 Einsätze im gesamten Leitstellengebiet.

Aufgrund extremer Wetterlagen vor Ort war es sogar möglich, die Kinder vom Schulunterricht befreien zu lassen. Teilweise ging es sogar soweit, dass Schülerinnen und Schülern aktiv von einem

Schulbesuch abgeraten wurde, da die Gefahr auf den Schulwegen zu groß gewesen war. Die Deutsche Bahn riet außerdem von Fernzugreisen ab und vor Ort im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde die Schwarzwaldbahn aufgrund eines Baumes über der Fahrbahn blockiert.



Drop
KÖNIGSFELD

„Pump or Jump“
Trail in Königsfeld

Hier haben sowohl Anfänger als auch ambitionierte Mountainbiker richtig viel Spaß!

Die Strecke ist ab der Zufahrt zur Kinderweide und dem Wanderparkplatz bei der Ruine Waldau ausgeschildert.



Mehr Infos unter:
www.dropkoenigsfeld.de
www.rad-und-wanderparadies.de



Schreinerei • Glaserei • Metallbau

Bei der Artur Summ GmbH erhalten Sie:

- Wintergärten
- Fassaden
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Möbel
- Inneneinrichtung
- Fenster und Türen

QUALITÄT ✓
SERVICE ✓
KOMPETENZ ✓

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.summ.de



Vockenhauserstr. 12 • 78048 Villingen • Tel.: 07721-8427-0 Fax.: 07721- 5510-6



Brand eines großen Gebäudes in Obereschach

Gegen 18.30 Uhr, am 27. Februar 2020, wurden die Abteilungen VS-Obereschach und VS-Villingen zu einem Gebäudegroßbrand nach Sommertshausen bei Obereschach alarmiert.

Die Witterungsverhältnisse erschwerten den Einsatz enorm. Orkanböen bis zu 120 km/h und gleichzeitiger schwerer Schneefall erschwerten die Löscharbeiten und die Verlegung der langen Schlauchstrecke von knapp über einem Kilometer. Nach ersten Angaben ging man davon aus, dass das

Feuer durch einen Blitzschlag verursacht wurde. Durch starke Windböen wurde das Feuer immer wieder angefacht, bis es zu einer Durchzündung des gesamten Dachstuhls kam.

Das zweitälteste Bauernhofgebäude des Dorfes, welches unter Denkmalschutz stand, war nicht mehr zu halten und brannte bis auf die Grundmauern nieder. Mehrere wertvolle Fahrzeuge, welche im Gebäude untergestellt waren, konnten von der Feuerwehr noch in Sicherheit ge-

bracht werden. Ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude konnte durch die Einsatzkräfte verhindert werden. Aufgrund der enormen Hitzeentwicklung konnten Beschädigungen der Feuerwehrfahrzeuge trotz Stellungswechsel nicht verhindert werden.

Ebenfalls wurden durch den Funkenflug von über zwei Kilometern Bäume in Mitleidschaft gezogen und musste durch weitere Einsatzkräfte abgelöscht werden.

voba-sbh.de

#gestalterbank

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Als Gestalterbank ist es unser Anspruch, mit Ihnen gemeinsam neue Wege zu gehen.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Das **Haus der Betreuung und Pflege Am Deutenberg** ist ein Ort, den Senioren gerne ihr Zuhause nennen. Hier können sie ihr Leben auch weiterhin genießen und selbstständig gestalten - unabhängig von Alter und Pflegebedarf.

Neben ausgezeichnete Betreuung durch qualifizierte Fachkräfte stehen bei uns täglich abwechslungsreiche Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Programm. Ob gemeinsames Musizieren, Bewegung, Diskussionsrunden, Theater und Konzerte - wir bieten Abwechslung für jeden Geschmack!

Kommen Sie uns jederzeit besuchen – wir nehmen uns Zeit für Sie!

Haus der Betreuung und Pflege Am Deutenberg
Spittelstraße 51, 78056 Villingen-Schwenningen
Telefon 07720 / 6040, schweningen@betreuung-und-pflege.de

ALPENLAND
HAUS DER BETREUUNG UND PFLEGE
AM DEUTENBERG

www.betreuung-und-pflege.de

Waldbrand in schwer zugänglichem Gelände

Flächenbrand im Bereich Auf Firsten in Dauchingen am 19. April 2020. Eine Anruferin meldete eine Rauchentwicklung in diesem Bereich.

Um 11:57 Uhr wird die Feuerwehr Dauchingen zum Flächenbrand alarmiert. Bereits um 11:59 Uhr rückt der Mannschaftstransportwagen (MTW) als Führungsfahrzeug mit dem Kommandanten und dessen Stellvertreter zur Einsatzstelle ab. Bereits auf der Anfahrt sind Rauchwolken zu erkennen, welche darauf schließen lassen, dass es kein Flächenbrand, sondern ein Waldbrand ist. Auch liegt die Brandstelle, nicht wie gemeldet, im Bereich „Auf Firsten“. Diese liegt außerhalb der Gemeinde im Waldgebiet „Kehlwald“. Über Funk lässt das Führungsfahrzeug alle sich auf der Anfahrt befindenden Fahrzeuge stoppen, da die Anfahrt zur Brandstelle über den geplanten Weg, durch die Änderung des Einsatzortes so nicht mehr möglich ist.

Im Verband fahren der Löschzug der Feuerwehr Dauchingen und ein Streifenwagen der Polizei die Einsatzstelle an, welche etwa zwei Kilometer im Wald liegt.

Die erste Erkundung ergibt folgende Lage: Der Hang brennt auf etwa 300 m², das



Feuer frisst sich weiter den Hang nach oben und breitet sich schnell aus. Das Löschfahrzeug (LF 8/6) und das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16) nehmen sofort einen Löschangriff vor, welcher über eine B-Leitung von etwa 200 m zum Verteiler und von dort über D- und C-Rohre vorgetragen wird. Da die Kapazität von 2600 Liter Wasser nicht ausreichend ist, lässt der Einsatzleiter die Feuerwehr Niedereschach mit zwei wasserführenden Fahrzeugen nachalarmieren.

Anmerkung: Die Feuerwehr Dauchingen und Niedereschach arbeiten bereits seit vielen Jahren sehr eng zusammen und unterstützen sich bei Einsätzen, Übungen und auch sonstigen Aktivitäten.

Mit dieser Alarmierung wird das Alarmstichwort auf Waldbrand erhöht. Dies hat zur Folge, dass automatisch die Führungsgruppe C, bestehend aus den Feuerwehren Dauchingen, Mönchweiler und Niedereschach, der diensthabende Kreisbrandmeister und der Feuerwehrarzt alarmiert



Hochbau
Tief- u. Straßenbau
Holzbau
Garagenbau

Alles unter einem Dach

- ✓ Hoch-, Tief- und Straßenbau
- ✓ Fertigteile und Fertigteilgaragen
- ✓ Betonsanierungen, Transportbeton
- ✓ Holzbau- und Zimmerarbeiten

100 JAHRE

Bauunternehmung Hermann GmbH | Auf dem Moos 4 | 78120 Furtwangen | Tel. 07723 652-0
info@bauunternehmung-hermann.de | www.bauunternehmung-hermann.de

folgt uns!  



AP&S

KOMM in unser TEAM.

Spannende JOBS:
www.ap-s.de



MEDER
CommTech

- TETRA-Digitalfunk
- BOS Systeme
- Intercom-Systeme
- DMR-Funktechnik
- 24h Notdienst
- Mietfunk
- Wartung

MEDER CommTech GmbH
Robert-Bosch-Straße 4
D-78224 Singen
Tel.: +49 7731 9113220
www.meder-commtech.com/systeme
info@meder-commtech.com



straub
VERPACKUNGEN

Die Wellpappe aus dem Schwarzwald

78199 Bräunlingen, Donaueschinger Str. 2
Tel. 0771-92020, www.straub-verpackungen.de



werden. Als sich die Feuerwehr Niedereschach noch auf der Anfahrt befindet, meldet die Leitstelle eine zweite Einsatzstelle als Flächenbrand im Bereich Sportplatz, welcher sich mehrere Kilometer von der aktuellen Einsatzstelle entfernt befindet. Der Einsatzleiter teilt die Kräfte daraufhin wie folgt auf. Das Führungsfahrzeug von Dauchingen fährt den Kräften von Niedereschach entgegen und entsendet das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) zur ersten Einsatzstelle (Waldbrand). Das

Führungsfahrzeug Dauchingen und das HLF 20/16 aus Niedereschach fahren die zweite Einsatzstelle (Flächenbrand) an. Bei dieser kann schnell Entwarnung gegeben werden, da keine Brandstelle entdeckt werden kann, somit können sich alle Kräfte auf die erste Einsatzstelle konzentrieren. Die Führungsgruppe C und der Ortsverband Schweningen des Roten Kreuzes werden etwa 500 Meter von der Einsatzstelle als Einsatzleitung und zur Absicherung der Feuerwehrkräfte positioniert.

Eine nähere Position ist wegen den Platzverhältnissen nicht möglich. Das LF 8/6 Dauchingen bildet den Puffer für die Wasserversorgung, während die drei weiteren Fahrzeuge mit den größeren Tanks einen Hydranten im Pendelverkehr anfahren.

Das Feuer kann mit insgesamt zehn Trupps unter Atemschutz, in der Anfangsphase mit Umluft unabhängigen und später mit Filtergeräten, eingedämmt und anschließend gelöscht werden.

Der Stellvertreter des Kreisbrandmeisters ist ebenfalls an der Einsatzstelle und unterstützt die Einsatzleitung. Die Nachlöscharbeiten ziehen sich bis ca. 17:00 Uhr, wobei ab 14:45 Uhr die Kräfte wieder auf die Stärke der Feuerwehr Dauchingen reduziert werden können. Die Führungsgruppe hat ihre Arbeit etwa eine Stunde später beendet und verlässt gemeinsam mit dem Roten Kreuz die Einsatzstelle.

Die Feuerwehr Dauchingen führte um etwa 20:00 Uhr noch einmal eine Nachkontrolle durch. Bei dieser wurden keine Glutnester mehr gefunden.

Die gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren Dauchingen und Niedereschach hat sich wieder einmal bewährt. Dafür den Kameraden und Kameradinnen vielen Dank.

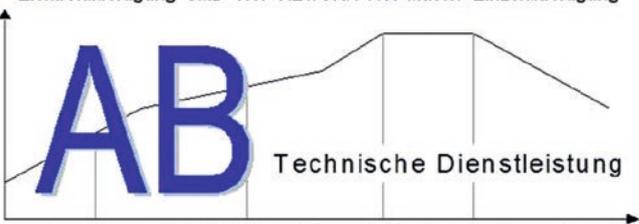


Hauptstraße 28
78112 St. Georgen

Tel.: 07724 / 94350
E-Mail: info@hummel-heiz-san.de

www.hummel-heiz-san.de

Elektronikfertigung- SMD- THT- REWORK- AOI- Muster- Einzelanfertigung



Am Krebsgraben 15, 78048 VS- Villingen, Tel. 07721-2049409 www.ab-td.de

Bäckerei Fischerkeller
Friedrichstraße 18
78073 Bad Dürkheim
Telefon 07726 239

baeckerei_fischerkeller
@t-online.de



Bäckerei Fischerkeller
seit 1853

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	6.30 bis 18.15 Uhr
Samstag	6.30 bis 12.30 Uhr
Sonn- und Feiertage	7.30 bis 10.30 Uhr

Erfolgsfaktor **MENSCH**

In unserem Zentrum bietet Ihnen unser Expertenteam alle Leistungen rund um Ihren Arbeits- und Gesundheitsschutz im Unternehmen

- Arbeitsmedizinische Untersuchungen
- Untersuchungen für Bus-, Taxi- und LKW-Fahrer
- Gesundheitstage im Betrieb mit diversen Stationen
- Ergonomieberatung im Betrieb
- Vorträge zu vielen Gesundheitsthemen
- Beratung für Führungskräfte und Mitarbeiter bei psychosozialen Themen
- Beratung zum Brandschutz und zu Flucht- und Rettungsplänen
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination auf Baustellen (SiGeKo)

B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
Klinikstraße 3, 78052 Villingen-Schwenningen,
Telefon: 07721/99782-0 · Fax: 07721/99782-82



Einsatz-Ticker



Februar 2020 | Gefahrgutunfall im Sturmtief

Ein mit Wasserstoffperoxyd beladener Sattelzug verunglückte aufgrund heftiger Sturmböen, verursacht durch das Sturmtief Sabine, am 10.2.2020 am Ortsausgang Riedöschingen. Der Lkw kam von der Straße ab und kippte mit der Beifahrerseite in ein Wiesenstück. Aufgrund des Unfalls kam es zu einer Leckage am Auflieger, wodurch das beladene Medium austrat. Die Feuerwehr Blumberg wurde aus mehreren Unwettereinsätzen heraus zusammen mit dem Gefahrgutzug des Landkreises an die Einsatzstelle alarmiert. In dem mehrstündigen Einsatzverlauf gelang es den Tank abzudichten, das austretende Medium aufzufangen sowie den Eintritt in den nahegelegenen Bach Aitrach zu verhindern.



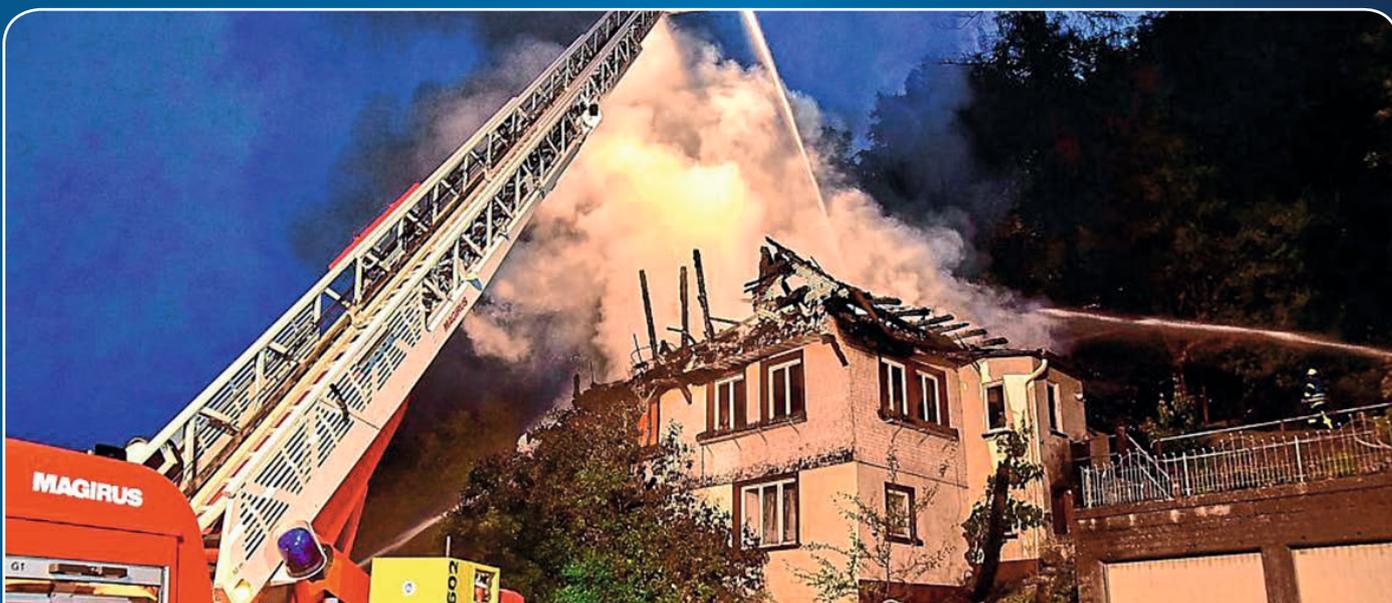
April 2020 | Verkehrsunfall auf B 253

Ein Frontalzusammenstoß mit einem überholenden Fahrzeug verhinderte die Notbremsung eines Sattelzuges. Ein Klein-Lkw, der dem Sattelzug folgte, bekam sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stoppen und fuhr fast ungebremst auf das Heck des Anhängers auf. Bei dem Zusammenstoß wurde der Fahrer des Klein-Lkws schwer eingeklemmt. Die mit 19 Kräften alarmierte Feuerwehr Dauchingen befreite den Lkw-Fahrer und übergab diesen an den Rettungsdienst zur weiteren Versorgung.



Juni 2020 | Gebäudebrand in Hüfingen

Ende Juni kam es zu einem Gebäudebrand im Hüfinger Ortsteil Sumpfohren. Eine Maschinen- und Lagerhalle stand in Vollbrand und das Stallgebäude hatte auch schon Feuer gefangen. Mit großem Aufwand konnte das Stallgebäude sowie alle sich darin befindlichen Tiere gerettet werden. Extrem schwierig gestaltete sich die Versorgung mit Löschwasser vor Ort. Löschwasser musste im Pendelbetrieb mit Güllefässern vom Hüfinger Riedsee herangeschafft werden. Auffallend war die überaus große Hilfsbereitschaft auch aus Teilen der Anwohnerschaft, die die Helfer sehr engagiert versorgten.



Juli 2020 | Gebäudebrand in Nußbach

Gegen 21 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Triberg zu einem Gebäudebrand auf den Hohenweg (Gemarkung Nußbach) gerufen. Der Dachstuhl stand bereits in Vollbrand und hatte ebenfalls schon auf die Bewaldung hinter dem Gebäude übergegriffen. Das Gebäude konnte nicht mehr betreten werden – Personen befanden sich nicht im Gebäude. So bauten die Abteilungen Triberg und Nußbach eine Wasserversorgung von einem ca. 300 m entfernten Löschteich auf. Die Brandbekämpfung, im Außenangriff an der Gebäudefrontseite, übernahm die Abteilung Triberg. Das Gebäude war nicht zu halten und erlitt Totalschaden.



August 2020 | Drohneneinsatz bei Dachstuhlbrand

Bei einem Dachstuhlbrand eines ehemaligen Fabrikgebäudes in Triberg wurde im August erstmals eine Drohne eingesetzt, da das Gebäude in der zweiten Reihe stand und von der Straße nicht eingesehen werden konnte. Man sieht die Drohne im Flug, mit Kamera und Wärmebildkamera, neben der Drehleiter und ein Bild der Wärmebildkamera vom Brandobjekt mit den noch brennenden Brandnestern. So hatte die Einsatzleitung einen guten Überblick über den Brandverlauf und die Löscharbeiten.

Wie die Tochter die Ansichten des Vaters veränderte

Was es vor 50 Jahren noch nicht gab, wird in den letzten Jahren immer häufiger: Nicht nur Söhne, sondern auch Töchter folgen dem Vorbild ihres Vaters und treten einer Feuerwehr bei. Ein Beispiel aus der Raumschaft Blumberg ist Franziska Müller, die das ehrenamtliche Engagement von ihrem Vater Rolf gelernt hat.

Rolf, wie war die allgemeine Einstellung zum Thema „Frauen in der Feuerwehr“ und deine im speziellen, als du zur Feuerwehr kamst?

Rolf: Bei meinem Eintritt im Jahr 1974 war das Thema „Frauen in der Feuerwehr“ nicht präsent. Die Feuerwehr war ein typischer „Männerjob“ und das wurde auch kaum hinterfragt. Erst später, in den 80er Jahren, wurde z.B. bei der Feuerwehr Epfenhofen eine Frauengruppe gegründet, da zu wenig Männer vor Ort aktiv waren. Das war für uns einer der ersten Berührungspunkte mit diesem Thema. Am Anfang war ich ehrlich gesagt auch eher skeptisch. Das kameradschaftliche Beisammensein konnte man sich damals nicht mit Frauen vorstellen. Damals herrschte oft die Meinung, dass Frauen die Kameradschaft „zerstören“ könnten. Männerwelten mit den entsprechenden Gesprächen wären so evtl. eingeschränkt worden, was damals nicht vorstellbar war.

Wann und wie hat sich deine Einstellung geändert? War es dir wichtig, dass Franziska zur Feuerwehr geht?

Rolf: Mit Gründung der ersten Jugendfeuerwehren, in denen Mädchen oder junge Frauen erstmals willkommen waren, wurde auch mir klar, dass wir Frauen für die Zukunft der Feuerwehren brauchten. Die



Rolf und Franziska vor dem Blumberger Feuerwehrauto.

Tagesverfügbarkeit wurde bei den Männern immer schlechter – hauptsächlich durch die Entwicklungen in der Arbeitswelt, weil immer weniger Männer im Ort waren. Das war ein Grund für mich umzudenken. Aber auch generelle Nachwuchsprobleme änderten schließlich meine Meinung. Der gesellschaftliche Wandel jener 10 bis 20 Jahre hat auch meine Ansichten zu Frauen in der Feuerwehr beeinflusst. Für mich persönlich war es wichtig, dass Franziska in die Feuerwehr geht. In Kommünge, wo ich groß wurde, gehörte es früher zum Anstand, dass aus jedem Haushalt mindestens eine Person bei der Feuerwehr aktiv war. Das war früher wichtig für die Sicherheit der Dorfgemeinschaft und für den Erhalt der Feuerwehren. Ich finde, dass der Ansatz sich als Familie für ehrenamtliches Engagement einzusetzen, heutzutage immer noch genauso wichtig ist.

Franziska, hast du dich in irgendeiner Form verpflichtet gefühlt in die Feuerwehr einzutreten? Was hat dich dazu bewogen zur Feuerwehr zu gehen?

Franziska: Ich habe mich nie zu einem Eintritt in die Feuerwehr verpflichtet gefühlt. Mein Vater war als Abteilungskommandant, besser gesagt mit seinem Engagement für die Feuerwehr und seinen obengenannten Ansichten eher ein Vorbild für mich. Verpflichtet gefühlt habe ich mich nur, diesem Beispiel zu folgen, egal in welchem Verein ich eintreten würde. Ich wollte aber zur Feuerwehr, weil ich die Feuerwehr von klein auf gut kannte. Von sämtlichen Feuerwehrfesten, die wir oft als Familie besuchten, von der Jugendfeuerwehr im Ort und von den anderen Feuerwehrveranstaltungen an die ich meinen Vater begleitet habe. Der Hauptgrund für mich war aber, dass ich persönlich miterlebt habe,



**Bodenbeläge – Sonnenschutz
Gardinen – Türen – Decken**

Mühltalstraße 12
78187 Geisingen-Leipferdingen
Tel. (07708) 9200-0
Fax (07708) 9200-24
info@schaub-raumgestaltung.de

**seit über
80 Jahren**

Bregstraße 32, Donaueschingen
Tel. 0771/8983360
donaueschingen@hammer-heimtex.de
Mo. – Fr. 9 – 19 Uhr, Sa. 9 – 17 Uhr

Hammer



Deutsches Rotes Kreuz

- Erste Hilfe Kurse
- Notfallrettung
- Krankentransport
- Hausnotruf
- Familienkurse
- Gesundheitskurse
- u.v.m.

DRK Kreisverband Villingen-Schwenningen e.V.
Albert-Schweitzer-Straße 16, 78052 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721 / 89 88-0, www.drk-vs.de



Vater und Tochter im Jahr 2008.

wie es ist, auf die Hilfe der Feuerwehr angewiesen zu sein. Als bei uns der Stall nach einem Blitzeinschlag brannte, war das für mich im Alter von acht Jahren ein prägendes Erlebnis, was bis heute wahrscheinlich meine größte Motivation für die Feuerwehr ist.

Hast du dich jemals unerwünscht innerhalb deiner Abteilung oder darüber hinaus an Versammlungen oder Lehrgängen gefühlt?

Franzi: In der Abteilung Kommingen war die Freude über die „erste aktive Feuerwehrfrau“ sogar sehr groß, weshalb ich mich in der Abteilung nie unerwünscht gefühlt habe. Ich wurde immer offen aufgenommen. Die einzig negative Erfahrung hatte ich ehrlich gesagt, als ich zum ersten Mal den Lehrgangsort des Grundlehrgangs betrat, an dem ich als einzige Frau teilgenommen habe. Dort wurde ich von ein paar Kameraden etwas skeptisch gemustert, aber das war einmalig. Ich bekomme öfter zu hören, dass man bei mir nicht als erstes an die Feuerwehr denkt. Das liegt vermutlich am vorherrschenden Rollenbild, das noch in der Gesellschaft verbreitet ist, in dem häufig die „typischen“ starken Feuerwehrmänner bedacht werden.

Findest du, dass du eine Sonderrolle aufgrund deines Vaters und seiner Position hattest/hast? Hast du dich anders behandelt gefühlt?

Franzi: Anders behandelt wurde ich von Kameraden aufgrund der Position meines Vaters zum Glück nie. Eine Sonderrolle hatte ich höchstens aus meinem eigenen

Anspruch heraus, dass ich als „Kommandanten-Tochter“ nicht negativ auffallen wollte.

Hattest du das Gefühl dich beweisen zu müssen – gerade in Bezug auf den Atemschutzgeräteträger- oder den Maschinisten-Lehrgang?

Franzi: Den Anspruch mich beweisen zu müssen hatte ich höchstens vor mir selbst, da ich wusste, dass der Atemschutzlehrgang ein körperlich anspruchsvoller Lehrgang ist. Ich glaube, dass keiner meiner Kameraden je davon ausgegangen ist, ich würde es nicht schaffen. Mir wurde realistisch erklärt, was auf mich zukommen würde. Dabei erhielt ich aber immer sehr viel Zuspruch und Motivation von den Kameraden. Tatsächlich war es mein Kommandant, der mich ohne mein Wissen (mehr oder weniger unfreiwillig) zum Atemschutzlehrgang angemeldet hatte. Das war vermutlich der Anstoß, der mir gefehlt hatte. In unserer Gesamtheit habe ich es häufig so mitbekommen, dass Frauen die eigene körperliche Leistung in Bezug auf diesen Lehrgang mehr hinterfragen als es bei den Männern der Fall ist.

Franzi, wie war es für dich einen Lehrgang bei deinem Vater zu besuchen? War der Lehrgang anders als die anderen, die du sonst absolviert hast?

Franzi: Für mich war es eine schöne Erfahrung den Lehrgang bei meinem Vater zu besuchen. Ihn als Ausbilder kennenzulernen war auch interessant. Dadurch, dass der Maschinisten-Lehrgang an dem ich im Oktober 2018 teilnahm sein letzter war, war es für ihn auch ein besonderer Lehrgang. Natürlich war der Lehrgang auf persönlicher Ebene lockerer als sonst, da ich die Ausbilderkollegen meines Vaters bereits kannte. Was die Ausbildung angeht, war es wie immer – mit dem Zusatz, dass ich bei Fragen Zuhause Nachhilfe bekam.

Hättest du die Maschinisten-Ausbildung auch gemacht, wenn dein Vater kein Ausbilder gewesen wäre oder war er zumindest einer deiner Hauptbeweggründe?

Franzi: Die Maschinisten-Ausbildung hätte ich sicher auch ohne meinen Vater gemacht, da ich als Jugendleiterin in der Jugendfeuerwehr Kommingen/Nordhalden/Riedöschingen tätig bin. Hierbei sollte man meiner Meinung nach selbst möglichst breit aufgestellt und ausgebildet sein. Es ist in fast jeder Probe erforderlich eine Ausbildung als Maschinist zu haben.

Rolf, wie war es für dich, deine eigene Tochter zur Maschinistin auszubilden?

Rolf: Das war ein Herzenswunsch von mir und es freut mich, dass das machbar war. Aber ich muss sagen, dass es meiner Meinung nach eine Voraussetzung ist als Jugendleiter auch die Maschinisten-Ausbildung zu haben, da man die Gerätschaften bedienen können muss.

Eine Frage an beide: Findet ihr Frauen sind in den Feuerwehren mittlerweile unverzichtbar?

Franzi: Für mich ist jede Person, die sich ernsthaft in der Feuerwehr engagieren will, unverzichtbar. Egal welches Geschlecht die Person hat.

Rolf: Dem schließe ich mich an. Wie schon gesagt sind Frauen für die Zukunft der Feuerwehr aus vielen verschiedenen Gründen unverzichtbar.

Zur Person Rolf Müller

1974: Eintritt in die Feuerwehr
Blumberg Abteilung Kommingen
46 Jahre aktives Mitglied
20 Jahre Kreisausbilder Maschinist
Leistungsabzeichen Bronze, Silber und Gold, mehrfach
Lehrgänge: Gruppenführer, Zugführer, Maschinist
1990: 19 Jahre
Abteilungskommandant Kommingen
1996: Gründung der Jugendfeuerwehr Kommingen-Nordhalden mit Viktor Müller

Zur Person Franziska Müller

2008: Eintritt in die
JF Kommingen-Nordhalden
2015: Übernahme in die Freiwillige
Feuerwehr Blumberg Abteilung
Kommingen
Leistungsabzeichen Bronze und Silber
Lehrgänge: Atemschutzgeräteträger
und Maschinist
2015: Jugendleiterin der JFw Kommingen/Nordhalden/Riedöschingen

Brandsicherheitswachen am Flugplatz



Aufstellung zur Übung.

In der Fliegersprache heißt er nur kurz „EDTD“ – der Verkehrslandeplatz Donaueschingen. Günstig an der Bundesstraße B27/33 gelegen ist er beliebt bei Hobby-piloten mit ihren Helikoptern, Segel- und Motorflugzeugen.

Auch einige Geschäftsleute aus der gesamten Region haben den Flugplatz längst als zeitsparende Alternative zu den internationalen Flugplätzen in Stuttgart, Zürich, Friedrichshafen oder Basel/Mulhouse ent-

deckt. Dies war bereits in vergangenen Jahren ein Anlass für die Betreibergesellschaft, die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH, das Angebot für Geschäftsflyer zu erweitern. Die Infrastruktur ermöglicht bereits Anflüge im Instrumentenlandeverfahren bei Tag und Nacht sowie schlechten Witterungs- und Sichtbedingungen. Auch Ausmaße und Beschaffenheit der 2000 Meter langen und 20 Meter breiten Start- und Landebahn sind geeignet, um Flugzeuge bis einschließlich Kate-

gorie IV nach internationalem ICAO-Standard zu empfangen. Als weitere Voraussetzung für den Ausbau der gewerblichen Luftfahrt sind organisatorische Vorkehrungen zu treffen, insbesondere beim Brandschutz. Die oben genannten ICAO Vorschriften regeln auch die Bereitstellung von Rettungs- und Löschmitteln. In Donaueschingen sollen vor allem Jets mit bis zu acht Fluggästen landen dürfen, diese fallen in der Regel in die Kategorie III (z.B. Cessna Citation oder Piaggio Avanti). Eine

BINZ WEINHAUS BAUM
 78183 Hüfingen
 Tel: 0771 - 92230
 info@weinhaus-baum.com
 www.weinhaus-baum.com

„Unsere Leidenschaft - Ihr Genuss!“

MÜLLER+HAYER
 GmbH+Co. KG Härterei

Hohenkrähenstraße 4 · D-78054 VS-Schwenningen
 Tel. 0 77 20 / 3 14 72 · Fax 0 77 20 / 3 75 08
 info@mueller-hayer.de · www.mueller-hayer.de

BASIZ
 Betriebsarzt und Sicherheitstechnik im Zentrum

Die Spezialisten für Arbeitsmedizin/Verkehrsmedizin bieten an:

- Alle Dienstleistungen nach dem Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Untersuchungen für Beruf und Freizeit:
 z.B. Atemschutz (G26), Höhenretter (G41), Bootsführerscheine, Taucher (G31)
- Alle Untersuchungen für LKW, Bus und Taxi (C, CE, C1E, D, DE, auch Augengutachten)
- Verkehrsmedizin und Verkehrspsychologie

BASIZ/Dr. Michael Fritzer
 Kalkofenstraße 1
 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 077 21/22020 · Fax 077 21/2060037

BONER
GALVANOTECHNIK GmbH & Co. KG

78054 VS-Schwenningen
 Grabenäckerstraße 65 + 76
 Telefon 0 77 20 / 9 95 99-0
 Telefax 0 77 20 / 9 95 99-99
 E-Mail: info@boner-galvanotechnik.de
 www.boner-galvanotechnik.de



Blick aus dem Tower während der Übung.

besondere Herausforderung stellt die Eingreifzeit bei einer Luftnotlage dar – innerhalb von drei Minuten nach einem Flugunfall muss das Luftfahrzeug bereits mit Schaum beaufschlagt sein. Diese Hilfsfrist lässt sich für eine Freiwillige Feuerwehr nur mit einer Sicherheitswache vor Ort und vorbereiteter Ausrüstung gewährleisten. In Donaueschingen besteht die Sicherheitswache aus acht Feuerwehrangehörigen. Dabei befindet sich eine Staffel auf dem Löschgruppenfahrzeug mit auf-

geklapptem Dachmonitor in Bereitstellung. Ein Maschinist besetzt das flugplatz-eigene Tanklöschfahrzeug (TLF 16-Tr) und eine Verbindungsperson befindet sich im Tower. Das TLF wurde 2012 gebraucht von der Werkfeuerwehr des Schweizer Flugzeugbauers Pilatus erworben, es verfügt über einen 1.600 Liter Wassertank, einen 120 Liter Schaumtank, eine Pump and Roll Funktion und einen Dachmonitor, den der Maschinist vom Fahrerplatz bedienen kann. Um die Feuerwehr Donaueschingen

für diese besondere Aufgabe zu qualifizieren, wurde im Juni 2020 ein zweitägiger Kurs über den Weiterbildungsanbieter Training Base Weeze gebucht. Der Leiter des Fachbereichs Airport Rescue & Fire Fighting, selbst Pilot, ehemaliger Brandrat der Berufsfeuerwehr und Leiter der Flughafenfeuerwehr Dortmund, schulte die ersten zwölf Teilnehmer vor Ort. Neben Grundlagen der Luftfahrt und der Absicherung von Flugplätzen, lag der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer standardisierten Vorgehensweise, die an Material und Gegebenheiten in Donaueschingen angepasst ist. Für das praktische Training und die Unterweisung am Luftfahrzeug kam eigens eine Cessna aus Stuttgart, die samt Piloten einen ganzen Tag für Übungen zur Verfügung stand.

Bereits in der Folgewoche wurde das Angebot am Flugplatz Donaueschingen für Flugzeuge der Kategorie III erweitert. Bis Oktober fanden bereits neun Sicherheitswachen statt. Diese werden inzwischen durch 20 Angehörige verschiedener Donaueschinger Abteilungen und die drei hauptamtlichen Geräterwarte sichergestellt. Prominentester Besucher war bisher übrigens der Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton, der für einen Erprobungstermin im Daimler Testzentrum in Immendingen im August 2020 aus Nizza angereist war.

Werkzeuge · Schrauben · Zubehör · Normteile

Peter Schmid
TECHNISCHER BEDARF

Steinkirching 70 · 78056 VS-Schwenningen
Tel: 07720/97260 · Fax: 07720/972650
info@schmid-tb.de · www.schmid-tb.de

WASCHPROFI
TEXTILE AUTOWÄSCHE

★ Strahlt dein Auto...
strahlst auch Du!

78054 VS-Schwenningen * Dürreheimer Str. 57 * Telefon: (07720) 97 24 0
Internet: www.oel-schlenker.de * Email: info@oel-schlenker.de

MÜLLER
KRAFTVERKEHR

Fachspedition für Maschinentransporte
Spezialtransport • Industriumzug • Montage
Verpackung • Lagerung

Industriestrasse 19 • 78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/93 83-0 • Fax 0 77 24/93 83-27 + -28
info@kraftverkehr-mueller.com
www.kraftverkehr-mueller.com

Fahrschule LERMER
erfolgreichinsteigen

Theorie:
Mo. u. Do.
19.00 - 20.30 Uhr

**Kurseinstieg
jederzeit möglich !**

Anmeldung vor dem Unterricht St. Georgen - Tel. 07724-5636
www.fahrschule-lermer.de

NEWS aus der Jugend

Gemeinschaft

Ausbildung
Wettbewerbe

Spaß

Kinder- und Jugendfeuerwehren in Corona-Zeiten

An dieser Stelle berichten wir normalerweise immer von unseren vielen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Kreis. Aufgrund der Corona-Lage sind so ziemlich alle Veranstaltungen ausgefallen und wir haben uns überlegt, dass wir an dieser Stelle unsere Kinderfeuerwehren im Landkreis vorstellen, das sind die Löschzwerge in Blumberg-Fützen, die Kifeu in St. Georgen und die Feuerwölfe in Furtwangen.

Löschzwerge Blumberg-Fützen

Gründungsjahr: 2011

Aktuelle Mitgliederzahl: 16

Übertritt in die Jugendfeuerwehr: 11

Aktive Feuerwehr: 5

Aktivitäten:

Besichtigungen von verschiedenen Blaulichtorganisationen
Mitwirkung bei der 24 Stunden Probe der Jugendfeuerwehr
Weihnachtsplätzchen backen
Jahresabschlussprobe mit Spielen, Würstchen und Kinderpunsch
Teilnahme an Feuerwehrfestumzügen
Abnahme des selbstentworfenen Abzeichens „Kinderflämmle“



Löschzwerge Fützen

Kinderfeuerwehr St. Georgen

Gründungsjahr: 2017

Aktuelle Mitgliederzahl: 21

Übertritt in die Jugendfeuerwehr: 13

Aktivitäten:

Übung mit Hebekissen
Wärmebildkamera kennenlernen
Schaumteppich zum Baden
Erste Hilfe mit den Schulsanitätern
Wir bauen und testen unsere eigene Atemschutzstrecke
Brandschutzerziehung mit Fettexplosion und Feuerlöscher



Kinderfeuerwehr St. Georgen – Brandschutzerziehung mit Fettexplosion und Feuerlöscher.

Feuerwölfe Furtwangen
 Gründungsjahr: 2019
 Aktuelle Mitgliederzahl: 15
 Übertritt in die Jugendfeuerwehr: 2

Aktivitäten:

Alle Feuerwehrabteilungen besuchen
 Besuch des Polizeipostens
 Sommer-/ Jahresabschluss mit der Jugendfeuerwehr
 Wasserschlacht
 Weihnachtsplätzchen backen
 (Feuerwehrgerätehaus-)Rallye
 Corona Fotoaktion

Wie man auf den vielen Bildern sehen kann sind alle begeistert dabei. Beweggründe für die Gründung von Kinderfeuerwehren sind auf jeden Fall die Kinder frühzeitig für die Feuerwehr zu begeistern, Nachwuchssicherung für die Jugendfeuerwehr und Aktive Feuerwehr; eine sinnvolle und vielfältige Freizeitbeschäftigung anbieten, Verantwortung übernehmen und lehren oder einfach nur WEIL ES SPASS MACHT.



Die Feuerwehrwölfe bei ihrer Rallye.

EVANGELISCHE ALTENHILFE St. Georgen gGmbH

Ihr Ansprechpartner rund um die Altenhilfe

<p>Stationäre Pflegeeinrichtungen: Lorenzhaus Elisabethhaus Belle Flair Schönwald</p>	<p>Ambulanter Pflegedienst: Sozialstation St. Georgen, Königsfeld, Unterkirnach</p>
<p>Tagespflege St. Georgen</p>	<p>Auszeit - Urlaub für pflegende Angehörige</p>

Evangelische Altenhilfe St. Georgen gGmbH
 August-Springer-Weg 20, 78112 St. Georgen
 Tel.: (07724) 9427-0; Fax: (07724) 9427-49; E-Mail: info@altenhilfe-st-georgen.de;
 Web: www.auszeit-st-georgen.de www.auszeit-fewos.de

Wir unterstützen unsere Helden.

Kamera-Displaysysteme
 Sichtlösungen für Notfallfahrzeuge

Verbesserung von Effizienz und Sicherheit im Betrieb

- >> Verfolgen aller Vorgänge im Umfeld (inkl. Wärmebild)
- >> Vermeidung von toten Winkeln

Mehr Ergonomie und Komfort

- >> Sicheres und bequemerer Arbeiten
- >> Verringerung der Belastung

Nach TS16949 zertifizierte Qualität für

- >> Kommunale Löschfahrzeuge
- >> Hebebühnen / Drehleitern
- >> Krankenwagen
- >> Flugfeldlöschfahrzeuge
- >> Waldbrandfahrzeuge

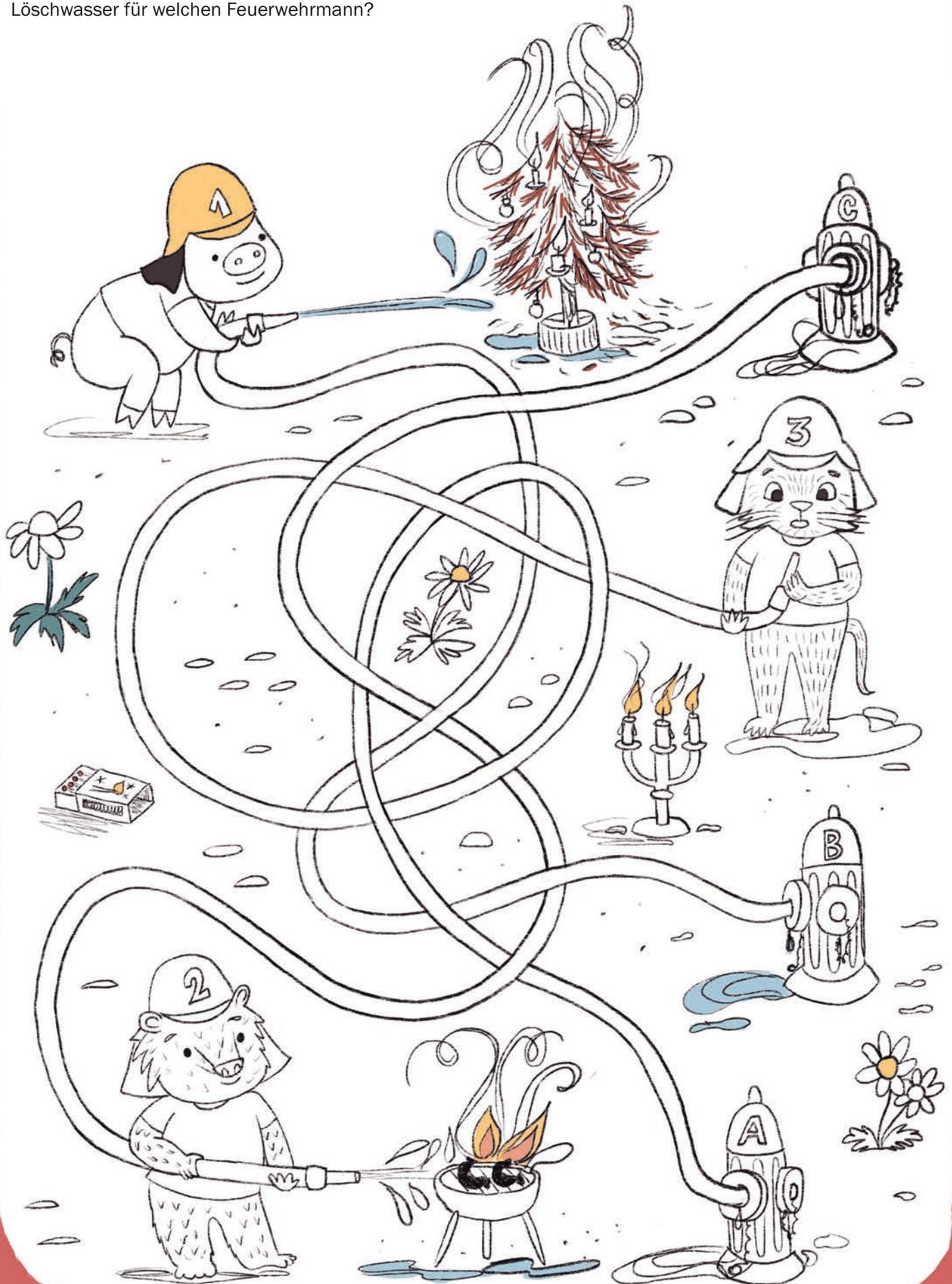
Heinrich Hertz Straße 10 | 78052 VS-Villingen
 Tel.: 0 77 21 / 94 72-0 | orlaco@gleichauf.com
GLEICHAUF GmbH

NaturEnergie
 von Energiedienst

▶ www.naturenergie.de

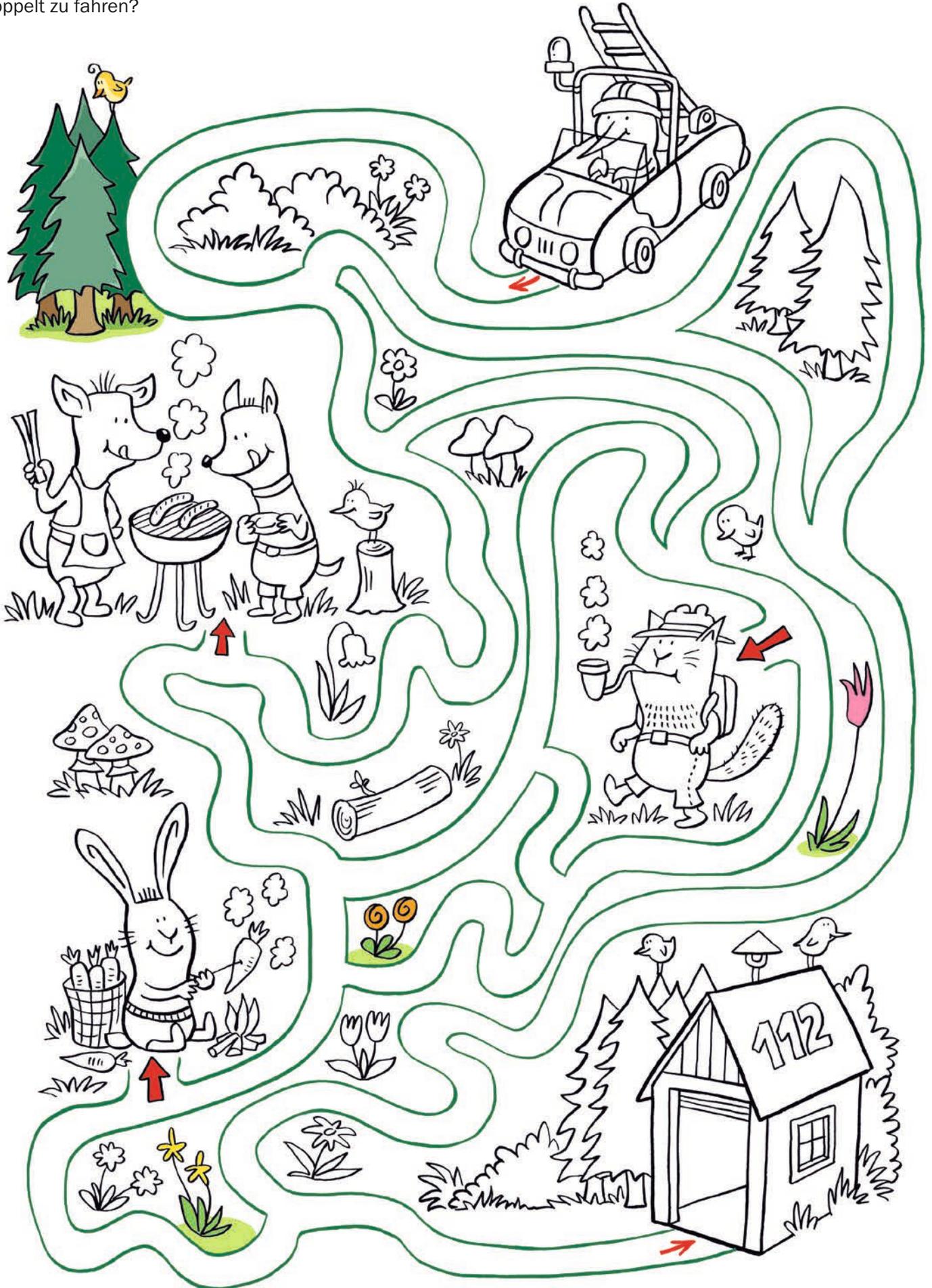
Oh je, so ein Schlauchdurcheinander!

Aus welchem Hydranten kommt das
Löschwasser für welchen Feuerwehrmann?



Waldbrandgefahr!

Auf dem Weg zur Garage möchte Feuerwehrmann Fips seinen Freunden sagen, dass sie im Wald kein Feuer machen dürfen. Welchen Weg muss er nehmen, um alle zu erreichen, ohne ein Wegstück doppelt zu fahren?



Vorstellung: AB-Logistik

Fahrzeugvorstellung des neuen AB-Logistik (AB-L) des Landkreises Schwarzwald-Baar

- 1** Wechsellader beim Aufsatteln des Abrollbehälters Logistik/Transport, Mit dem Wechsellader können verschiedene Abrollbehälter mit einer Länge von bis zu 6,90 m sicher transportiert werden.
- 2** Das Wechselladerfahrzeug besteht aus einem Meiller Hakensystem Typ RS 21.65, welches auf einem Mercedes-Benz AROCS mit einer zulässigen Gesamtmasse von 26 Tonnen und einem 420 PS starken Motor mit Automatikgetrieben verbaut ist. Die dritte Achse ist als lenkbare Liftachse ausgeführt. Im geräumigen Führerhaus stehen neben der Kommunikationstechnik (Funkgeräte Analog/Digital) zwei Sitzplätze und ausreichend Stauraum für die Persönliche Schutzausrüstung der Einsatzkräfte zur Verfügung.
- 3** Der Abrollbehälter besitzt am Heck eine hydraulische Hebebühne mit einer Hubkraft von bis zu 2,0 Tonnen. Der Innenraum bietet Platz für z. B. 12 Euro-Paletten. An den Wänden, dem Boden und der Decke ist ein Sicherungssystem montiert, in dem unter anderem die im Heck gelagerten Absperrstangen, zur Sicherung der Ladung eingesetzt werden können.
- 4** Unter einer Plane im Geräteraum auf der Beifahrerseite lagern neben einem Paar Schneeketten auch zwei Kunststoffbohlen mit Anschlägen für Abrollbehälter. Diese sollen unter anderem das Einsinken der Rollen am hinteren Behälter auf weichem Untergrund verhindern.
- 5** Im Geräteraum auf der Beifahrerseite sind neben dem Material zur Verkehrsabsicherung (Verkehrsleitkegel/Faltsignale/Absperrband) auch Spannurte zur Ladungssicherung gelagert.
- 6** Der Geräteraum auf der Fahrerseite nimmt zwei Signalleuchten, verschiedenste Adapterkabel und einen Werkzeugkoffer auf.
- 7** An der Behälterfront befindet sich neben dem Schaltschrank für die Elektronik auf der Fahrerseite auch ein weiterer Schrank auf der Beifahrerseite. In diesem sind 20 Spannurte in zwei Alukisten gelagert. In einer weiteren Alukiste lagert ein Kabel zur Stromeinspeisung für den Abrollbehälter.





Neuanschaffungen



RW Hüfingen

Im Rahmen des neuen Rüstwagen-Konzeptes im Schwarzwald-Baar-Kreis hat Hüfingen als eine von drei Feuerwehren einen Rüstwagen (RW) beschafft, der nun den südlichen Landkreis abdeckt.

Neben der Normbeladung verfügt er unter anderem über eine Rettungsplattform mit Gleisfahrwerk, ein Schnelleinsatzzelt, ein umfangreiches Abstützsystem von Paratec (Rüstwagen-Kit, seitliche Abstützung und Tiefbauunfall), eine 360 Grad Einsatzstellenleuchte und einen Infrarot-Wärmestrahler.



LF10 Furtwangen-Neukirch

Nach 17 Jahren wurde das bisherige Löschfahrzeug (LF 8) der Feuerwehr Furtwangen Abteilung Neukirch ersetzt. Es ist im Jahr 2003 gebraucht angeschafft worden und war somit 32 Jahre in Betrieb. Das neue LF10 mit MAN-Fahrgestell und Schlingmann-Aufbau hat sein Einsatzgebiet bei der Brandbekämpfung, Wasserförderung sowie der Technischen Hilfe in kleinem Umfang. Die Beladung besteht aus einem 1.600-l-Löschwassertank sowie einer Feuerlöschkreiselpumpe mit 2.000 l/min. Die vier Atemschutzgeräte befinden sich im Mannschaftsraum. Bestandteile der Beladung sind ein Schwimmsaugkorb, ein 9KVA Stromaggregat, eine Mast Abwassertauchpumpe ATP 15 RL, ein Hygieneboard und vieles mehr.



BÜRGERHEIM
 Altenpflege
 STATIONÄRE PFLEGE · KURZZEITPFLEGE
 TAGESPFLEGE
 Mauthestr. 7-9
 78054 Villingen-Schwenningen
 Telefon: (07720) 308-0
www.buergerheim.de





Unsere Kernleistungen

- Dachstühle
- Dachfenster/-gauben
- Dach- und Altbausanierung
- Aufstockungen/Anbau
- Dachausbau
- Zellulose-Dämmung
- uvw.

Inh. Markus Mayer
 Kirchstraße 11 · 78183 Hüfingen
 Tel. 07 71/6 12 42
info@mayers-zimmererei.de
www.mayers-zimmererei.de



AUTO-SCHORPP
 FREIE WERKSTATT

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

Brunnenstraße 8
 Königsfeld-Neuhausen

Telefon 0 77 25/73 17
www.auto-schorpp.de

Reparatur aller Fabrikate	HU und AU im Hause
Inspektion aller Fabrikate	Reifen und Felgen - Service
Honda - Komplett-Service	Klimaanlagen - Service
Neu - und Gebrauchtwagen	Unfallinstandsetzung
Finanzierung und Leasing	Autoglas - Service



SCHMIDT+BARTL

Technische Elastomere
 Kunststoffe und Kunststoff-
 leitungs-systeme für die

MEDIZIN
CHEMIE UND PHARMA
INDUSTRIE
LEBENSMITTELTECHNIK

Auf Herdennen 30
 78052 VS-Villingen
 Telefon: 0 77 21 - 99 13-0
 Telefax: 0 77 21 - 99 13-20
 E-Mail: info@schmidt-bartl.de
www.schmidt-bartl.de



MLF Buchenberg

Die Feuerwehrabteilung Buchenberg hat im Dezember 2019 ein neues Mittleres Löschgruppenfahrzeug (MLF) in Neidling/Österreich abholen können. Die Fahrzeugbeschaffung ist Bestandteil des Feuerwehrkonzeptes 2020 der Gemeinde Königsfeld. Das Fahrzeug ist mit einem 1.000 l Wassertank für den Erstangriff ausgestattet. Auch eine neue Tragkraftspritze wurde mit dem Fahrzeug zusammen beschafft. Druckluft-Hebekissen zur Unterstützung bei Unfällen, Werkzeug zur Entfernung von Frontscheiben sowie ein Schaumlöschgerät sind ebenfalls im Fahrzeug untergebracht.



MTW Fützen

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) wurde am 15.03.2019 von uns in Oberderdingen-FleHINGEN abgeholt und in Dienst gestellt. Das Fahrgestell ist ein Ford Transit Acht-Sitzer und wurde von der Firma Martin Schäfer GmbH aufgebaut. Im Innenraum ist der MTW bis zur Fensterbrüstung mit Riffelblech ausgekleidet. Funk, Sondersignalanlage, Heckwarneinrichtung etc. werden über ein CanBus Bedienteil gesteuert. Außerdem besitzt der MTW eine Rückfahrkamera und eine Standheizung.

Hotel Restaurant Pfaff

Seit 1882 im Familienbesitz

- ✿ Familienhotel mit Ambiente
- ✿ Badische Gastlichkeit
- ✿ einen schönen Abend in gepflegter Atmosphäre
- ✿ gehobene Küche mit Wild- und Fischspezialitäten

Familie Pfaff & Russell
Hauptstraße 85 · 78098 Triberg
Tel. 0 77 22/44 79
Fax 0 77 22/78 97
hotel-pfaff-triberg@t-online.de
www.hotel-pfaff.com

Ihr Partner im Gefahrguttransport

Seminare und Inhouse-Schulungen zu den Themen:
Gefahrgut, Abfall und Ladungssicherung

www.ggb.ihk.net

IHK Industrie- und Handelskammer
Reutlingen
Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

Sauberkeit ist unsere Leidenschaft

Wir sorgen überall für perfekte Sauberkeit. Absolut zuverlässig. Sie stellen die Anforderungen – wir haben die Lösung dafür!

Schwarzwälder Service
Gebäudemanagement und Dienstleistung GmbH & Co. KG

- Gebäudereinigung und Pflege
- Hausmeisterservice
- Industrie- und Maschinenreinigung
- Winterdienst
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- Außen- und Grünanlagenpflege

Gottlieb-Daimler-Str. 7 · 78048 Villingen-Schwenningen · Tel. 07721 51011 · www.schwarzwaelder-service.de

Abfallwirtschaft • Recycling • Sondermüll
Containerdienst • Transporte • Ersatzbrennstoffe

Walter Kaspar GmbH & Co. KG
Industriestraße 43 • 78112 St. Georgen
Tel. 07724 9401-0 • Fax 07724 9401-99

www.kaspar-rohstoffe.de info@kaspar-rohstoffe.de

MTW Burgberg und Neuhausen

Bei der Abholung im Mai 2020 konnten zwei neuwertige Ford Custom Trend 2,0l mit 96 KW und Euro 6 temp abgeholt werden.

Beide Fahrzeuge wurden auf 3.500 kg aufgelastet. Somit besitzt jedes Fahrzeug neun Sitzplätze bei genügend Gewichtsreserve. Durch die unterschiedlichen Gerätehäuser haben die Fahrzeuge unterschiedlich Höhen. Für die Abteilung Burgberg wurde ein Fahrzeug mit Hochdach einschließlich einer Rundumkennleuchte im Heck und für die Abteilung Neuhausen auf Grund der geringen Einfahrtshöhe im Gerätehaus ein Fahrzeug mit niedrigem Dach angeschafft. Eine Frontblitzanlage ergänzt bei beiden Fahrzeugen die Signalanlage.

Die MTW wurden ab Werk mit Digitalfunk und je zwei Geräten für den Einsatzstellenfunk sowie zwei Adalit Lampen mit Laderehaltung ausgestattet. Zur Beladung



zählen neben Feuerlöscher und Erste-Hilfe Rucksack auch Material zur Verkehrsabsicherung. Da beide Abteilungen in der AAO nach Königfeld und in andere Orts-

teile alarmiert werden, sind die Fahrzeuge eine notwendige Ergänzung zu den Einsatzfahrzeugen und für die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr.



WAHL GmbH | 78089 Unterkirnach | Ihr Experte in Haarschneidemaschinen seit über 100 Jahren | www.wahlgmbh.de

www.schwarzwaldhof.de

Schwarzwaldhof

Wir brennen nur für **TRADITION und REGIONALITÄT!**

Werksverkauf Öffnungszeiten
 MO bis FR: 08:30 - 18:30 Uhr
 SA: 08:00 - 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
 Schwarzwaldhof Fleisch und Wurstwaren GmbH
 Waldshuter Str. 37 • 78176 Blumberg

TÜV SÜD
Auto Service

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

www.tuev-sued.de

Schaden- und Wertgutachten von TÜV SÜD!

- Schaden- und Wertgutachten
- Gebrauchtwagen-Zertifikat

TÜV SÜD
Service-Center Villingen
Am Krebsgraben 11
Telefon 07721 74091

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
 Sa 9.00 - 12.00 Uhr

TÜV SÜD Auto Service GmbH TÜV®

WIR BRAUCHEN DICH!
www.mach-mit-ffw.de



**Zwei neue KdoW
Villingen-Schwenningen**

Zwei neue Kommandowägen (KdoW) für die Feuerwehr Villingen-Schwenningen gehen in den Dienst. Bei den beiden Fahrzeugen handelt es sich um VW Tiguan die von der Firma Rauber in Wolfach gebaut wurden. Diese werden überwiegend für den Einsatz-

leitdienst der unter den Abteilungen aufgeteilt ist benötigt. Man räumt durch die Stationierung eines Fahrzeugs in Villingen und eines in Schwenningen so die Möglichkeit ein, in Bezug auf den Einsatzleitdienst flexibel reagieren zu können. Für die Umsetzung wurden ein KdoW Dacia Duster der Abteilung Villingen und ein Suzuki Vitara der Abteilung Schwenningen außer Dienst gestellt.

**Maler
Gmeiner**

Triberger Str. 23
78112 St. Georgen
Tel. 0 77 24/65 83
Fax 0 77 24/8 26 86

Maler- und Tapezierarbeiten · Bodenbeläge
Gerüstbau · Fassadengestaltung · Vollwärmeschutz
Altbausanierung · Edelputz

Burgbacher
Holzwerk & Holzhandlung

W. Burgbacher Holzwerk GmbH & Co.KG
Peterzell · Unterm Wald 7 · 78112 St. Georgen · Tel. (07724) 9420-0
Fax (07724) 9420-40 · www.burgbacher-holz.de

Holzbau Lauffer

www.holzbau-lauffer.de

- Dachausbau
- Umbau
- Ausbau
- Aufstockung
- Anbau
- Energetische Modernisierung

VS-Schwenningen · Rottweiler Straße 62 · Fon: 0 77 20 / 70 74 · Fax 0 77 20 / 6 12 58

Der Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg mit 340 Pflegeplätzen in Geisingen und **48 Pflegeplätzen am Standort Blumberg** ist eine namhafte Pflegeeinrichtung in der Region und prägt den Pflegemarkt mit hoher Kompetenz und spezialisierten Pflege- und Betreuungsangeboten.

**ZWECKVERBAND
PFLEGE
HAUS HEIM
WARTENBERG**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Haus Eichberg
Unser
Pflegeheim
in Blumberg

Ihr kompetenter Partner in der Betreuung und Pflege

Pflegeheim Haus Eichberg
Ob der Kehr 3 · 78176 Blumberg · Tel. 07702-4795-0
www.pflegeheim-geisingen.de
info@pflegeheim-geisingen.de

Ausbildung der Feuerwehren: Sprechfunk Themenschwerpunkt „Digital“-Funk

Wie in ganz Deutschland erfolgt auch die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen im Schwarzwald-Baar-Kreis (SBK) nach einheitlich festgelegten Regeln und gliedert sich in Lehrgänge, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Ziele und Inhalte jeden Lehrgangs sind in der Feuerwehrdienstvorschrift 2 (FwDV2) festgelegt. Ziel dabei ist der universell ausgebildete Feuerwehrangehörige, der im ganzen Aufgabengebiet eingesetzt werden kann.

Die Grundausbildung, zu der auch das Fachwissen Funk gehört, ist im SBK in die Truppmann Teil 1 Ausbildung (TM1) integriert. Die Ausbildung findet auf Kreisebene an jeweils verschiedenen Standorten statt. Als Ausbilder werden erfahrene Führungskräfte mit der Zusatzqualifikation „Technischer Ausbilder für Sprechfunk“ der Feuerwehr tätig, die sich durch zusätzliche Lehrgänge und ständige Fortbildungen in ihrem Bereich qualifiziert haben.

Im Fachgebiet „Funk“ werden jährlich ca. 100 Feuerwehrangehörige in vier Kursterminen mit theoretischem Wissen und praktischen, einsatzgerechten Übungen gemäß der FwDV 2 ausgebildet.

In 2006 wurde das BDBOS Gesetz verabschiedet. Dies war der Grundstein für die Gründung der DBOS (Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) Am 1. Juni 2007 wurde dann auf der Konferenz der Innenminister des Bundes und der Länder das Verwaltungsabkommen für den Aufbau des TETRA-Netzes unterzeichnet. Im SBK wurde bereits Anfang 2009 der Netzabschnitt in Betrieb genommen. Seit



Multiplikatoren Tetra Digitalfunk-Ausbildung – Ausbilder Sprechfunker.

Februar 2009 nutzt die Polizei im SBK bereits den Digitalfunk. Der Landkreis selbst hat im September 2013 die ersten Digitalfunkgeräte beschafft. Zudem wurden in 2014 alle Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes des Landkreises sowie der Landes- und Bundesfahrzeuge ausgestattet. Die neue Integrierte Leitstelle ist seit deren Einweihung durch den Innenminister im Jahre 2017 vollumfänglich an das Digitalfunknetz angebunden.

Parallel dazu startete man auch 2016 mit der Umsetzung eines Ausbildungskonzeptes. Die Kreisausbilder hospitierten dazu selbst beim Technischen Hilfswerk und dem Deutschen Roten Kreuz, und passten die speziellen organisatorischen Feuerwehr-Besonderheiten an ein neues Ausbildungskonzept an. Dabei galt es natürlich immer die Vorgaben der Landesfeuerwehrschule und des Innenministeriums im Blick zu haben. Im Dezember 2017 erhielt das Landratsamt und somit auch unsere Kreisausbilder das offizielle „go“ Ihrer Arbeit.

Die Funkausbildung gliedert sich derzeit nun in 3 Stufen:

1. Eine Grund-Version für Feuerwehrangehörige, die bereits ausgebildet sind, und „nur“ die Neuerungen des Digitalfunk benötigen, in Form eines Übungsabends um die notwendigsten Grundlagen zu erfahren. (Digitalfunkupgrade)
2. Eine Ausbildung für Feuerwehrangehörige die im Bereich Führung, Information und Kommunikation tätig sind und spezielles Fachwissen für die Bearbeitung von größeren Sachlagen und Kommunikationsstrukturen benötigen, wie auch Multiplikatoren, die dieses Fachwissen mithelfen zu verbreiten.
3. Eine vollwertige Ausbildung für Feuerwehrangehörige gemäß FwDV 2, die ihre Grundausbildung durchlaufen, und auch für die Rückfallebene sowie der Einsatzstellenarbeit die analoge Technik benötigen.

Das Redaktionsteam

KFV Schwarzwald-Baar e.V. Redaktionsleitung:



Kreisverbandsvorsitzender
Reinhold Engesser



Heike Molnar

112°-Medien Herausgeber:



Robert Linsenmeyer

Kundenservice:



Nicole Weiland

Herstellung:



Dominik Sauter

Danke!

Allen Firmen ein herzliches Dankeschön für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

Rufen Sie uns an

Tel. 0 82 05/96 96 10
oder schicken uns eine E-Mail
anzeigen@112grad.de

Der Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg mit 340 Pflegeplätzen in Geisingen und 48 Pflegeplätzen am Standort Blumberg ist eine namhafte Pflegeeinrichtung in der Region und prägt den Pflegemarkt mit hoher Kompetenz und spezialisierten Pflege- und Betreuungsangeboten.

**ZWECKVERBAND
PFLEGE
HAUS HEIM
WARTENBERG**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Pflegen
Begleiten
Fördern**



**Ihr kompetenter Partner in
der Betreuung und Pflege**

Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg
Tuttlinger Str. 3 · 78187 Geisingen · Tel. 07704 808-0
www.pflegeheim-geisingen.de
info@pflegeheim-geisingen.de

hechinger



HERZLICH WILLKOMMEN

**Stark im Team
Fit für große Aufgaben**

Die Helmut Hechinger GmbH & Co. KG ist ein innovatives, eigenständiges Familienunternehmen und seit Jahrzehnten erfolgreich in der Zulieferindustrie tätig. Mit unseren Kernkompetenzen in der Entwicklung, Konstruktion und Serienfertigung sind wir der zuverlässige Partner bei kundenspezifischen Magnetsystemen sowie mechatronischen und elektronischen Baugruppen. Kommen auch Sie in unser erfolgreiches Hechinger-Team. Mehr Informationen sowie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website.

Bereit für jede Herausforderung

www.hechinger.de

Helmut Hechinger GmbH & Co. KG
Junkersstr. 4 · 78056 Villingen-Schwenningen · Tel. +49 (0) 7720 988-0

Brandschutz **Risiko-, Krisen- und Katastrophenmanagement** **Explosionsschutz**
Standortsicherheit **IT-Security und Datenschutz** **Gefahrenabwehr** **Sicherheitspsychologie**
Sabotageabwehr **Überwachungstechnik** **Arbeits- und Gesundheitsschutz**

HOCHSCHULE
FURTWANGEN
UNIVERSITY **HFU**



www.sse.hs-furtwangen.de

Deine Karriere im Brandschutz:

Security & Safety Engineering (B.Sc.)

Terrorismus, Sabotage, Einbrüche, Naturkatastrophen, Brände oder Unfälle. Wo lauern Gefahren und wie lassen sich Menschen, Umwelt und Unternehmen davor schützen? Im Studium „Security & Safety Engineering“ (SSE) erhaltet ihr eine grundlegende ingenieurstechnische Ausbildung mit hohem Praxisbezug, um in verschiedenen Sicherheitsbereichen tätig zu sein. **Studieren unter Gleichgesinnten.** Viele unserer Studierenden sind aktiv in einem der Rettungsdienste und machen so ihr grundlegendes Interesse zum Beruf. Unsere **Absolventen** arbeiten im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sowie als Sicherheitsexperten für Unternehmen, Behörden und Organisationen, oft in leitenden Positionen.

SSE-Studium ausprobieren? Unsere Angebote:

- Infotage des Studienganges und der Hochschule
- Schnupperstudium für SchülerInnen ab Klasse 11
- Laborpraktikum für Schulklassen
- Termine & weitere Angebote auf der Website

Fragen?

Weitere Informationen & Anmeldung zu den Veranstaltungen bei Marie Rosing,
SSE-Studiensekretariat, Tel. 07723 920 2180,
E-Mail stg-ssb@hs-furtwangen.de

Auf unsere
**ALLTAGS
HELDEN**

